

OA-Statistik: Standardisierte Nutzungsanalysen als alternative Impact-Messungen wissenschaftlicher Publikationen

Ulrich Herb, Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek (SULB)

Workshop zu Standardisierung und Vernetzung von
Open-Access-Repositoryn für die Wissenschaft
Göttingen, 19.02.2009



Übersicht

- Impact: Relevanz
- Impact Maße: Die Referenzen
- Zitationsbasierte Impact Maße und Open Access
- Zitationsbasierte und nutzungsbasierte Impact Maße: Kategorisierungsversuch
- Nutzungsbasierte Impact Maße: Standardisierung und Fazit
- DFG-Projekt: Open Access Statistik



Impact: Individuelle Relevanz

Karrierechancen der Wissenschaftler hängen von ihrer Reputation ab.

Reputation wird in aller Regel über *Impact* zu bestimmen versucht.

Impact wird ermittelt über Zitationen

- a) bezogen auf Zeitschriften, in denen Wissenschaftler publizieren
z.B. Journal Impact Factor
- b) bezogen auf Artikel eines Wissenschaftlers
z.B. Hirsch Index



Impact: Organisationale Relevanz

Hochschulevaluation und **Leistungsorientierte Mittelvergabe (LOM)**

entscheiden über zukünftige materielle und personelle Ausstattung und durch Entzug oder Erhöhung von Mitteln auch über die Wahl von Forschungsschwerpunkten.

Kriterien

1. Anzahl der Promotionen
2. Umfang der eingeworbenen Drittmittel
3. **Publikationsverhalten**
-> bestimmt über Zitationsmaße, v.a. JIF, seltener h-Index



Impact-Maße: Referenz I – Der Journal Impact Factor JIF

Berechnung

**Zahl der Zitate im laufenden Jahr auf Artikel (eines Journals) der
vergangenen zwei Jahre**

Zahl der Artikel des Journals der vergangenen zwei Jahre

We never predicted that people would turn this into an evaluation tool for giving out grants and funding.

Eugene Garfield

Aus:

Richard Monastersky (2005) The Number That's Devouring Science *The Chronicle of Higher Education*



Journal Impact Factor

Kritikpunkte Teil 1:

- Begrenzter Scope/ Ausschluss kompletter Dokumentarten: graue Literatur, Bücher, Großteil der Web-Publikationen.
- Berücksichtigt werden nur im Journal Citation Report JCR indizierte Journals.
- Sprachbias zugunsten englischsprachiger Journals: Zeitschriften in anderen Sprachen haben einen niedrigeren IF.
- JIF bezieht sich auf Journale, nicht Artikel: I.d.R. führt eine geringe Anzahl sehr häufig zitierter Artikel zu einem hohen Wert für das Journal



Journal Impact Factor

Kritikpunkte Teil 2:

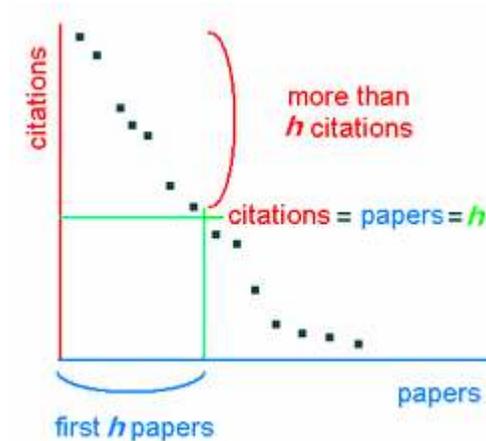
- Ignoranz der Verwertungszyklen in unterschiedlichen Disziplinen:
Benachteiligung der Journale aus Disziplinen mit Verwertungszyklen > 2 Jahren
(z.B. Mathematik, Geisteswissenschaften)
- Ignoranz des Mehrautorenproblems
- Vernachlässigung kontextueller Aspekte (Gewichtung)
- Konfundierung von Popularität und Qualität



Impact-Maße: Referenz II – Der Hirsch-Index (h-index)

Hirsch (h-) Index bezieht sich auf Autoren und nicht auf Journals

Berechnung: Ein Autor hat einen Index h , wenn h von seinen insgesamt N Veröffentlichungen mindestens jeweils h Zitierungen haben und die anderen $(N-h)$ Publikationen weniger als h Zitierungen.



<http://de.wikipedia.org/wiki/H-Index>

Ein Autor hat einen h-Index von 8, wenn er 8 Schriften veröffentlicht hat, die jeweils mindestens 8 Mal zitiert worden sind. Ein h-Index von 12 setzt die Publikation von 12 Schriften voraus, die mindestens 12 Mal zitiert wurden.



h-Index

Vergleich h-Index/ JIF

Vorteil: Zitationen einer einzigen, vielzitierten Veröffentlichung schlagen sich nicht nieder.

Nachteil: innovative Ansätze werden nicht berücksichtigt.

Kritik des h-Index:

- vgl. JIF-Kritik: Vernachlässigung von Dokumentengattungen und nicht-englischer Publikationen, Mehrautorenproblematik, Messung von Popularität oder Qualität? ...
- Trennscharfe Autorenidentifikation in der Datenbasis (Web of Science) ist nicht sichergestellt
- h-Index hängt von Alter des Autors und Disziplin ab



Zitationsbasierte Impact Maße und Open Access

Traditionelle, zitationsbasierte Impact Maße liefern Argumente pro Open Access:

Open-Access-Dokumente werden im Vergleich zu lizenzpflichtigen signifikant häufiger heruntergeladen, genutzt und zitiert (Lawrence 2001, Brody & Harnad 2004, Sietmann 2006).

Downloadhäufigkeit scheint mit Zitationshäufigkeit zu korrelieren und diese vorherzusagen (Brody, Harnad & Carr 2005).

Impact Messung des Open-Access-Angebots erfolgt meist mittelbar über Zitationsdatenbanken (Journal Citation Report, Web of Science) und mit Bezug zum Journal.



Sind alternative Impact-Maße modellierbar?



Eine Kategorisierung

Zitationsbasierte Maße

- autorenzentriert
- Messung erst in den nachfolgenden Publikationsgenerationen möglich
- Messung erfolgt i.d.R. auf Journal- oder Autorenebene, Impact eines Textes/Objekts wird nicht abgebildet

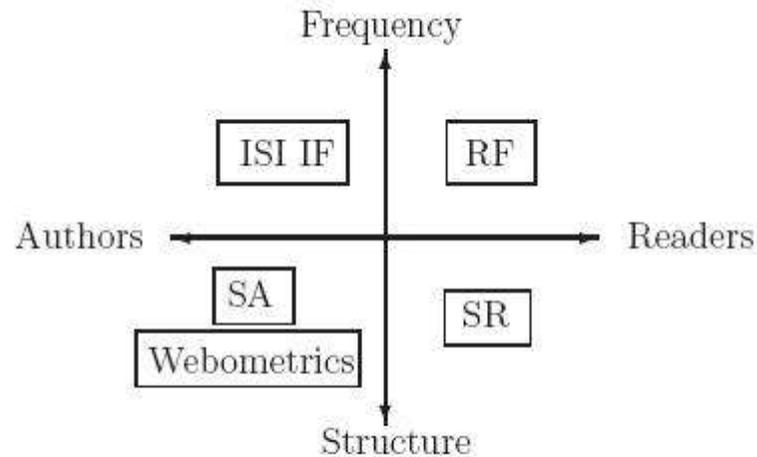
Nutzungsbasierte Maße

- leserzentriert
- Messung live und fortlaufend möglich
- Impact eines Textes/Objekts wird abgebildet
- Stark automatisierte Messung möglich



Eine Kategorisierung

- Zitationsbasierte und nutzungsbasierte Maße**



ISI IF = Journal Impact Factor

RF = Reading Factor

SA = Structure Author

- basiert auf Netzwerk, das durch Autorenhandlung gebildet wird

- Bsp: Google PageRank, Zitationsgraphen, Webometrics

SR = Structure Reader

- basiert auf Kontextinformationen der Dokumentnutzung

- Recommendersysteme

- Bsp: Downloadgraphen

Aus: Bollen et al. 2005



Nutzungsbasierte Verfahren: Standardisierung?

COUNTER, <http://www.projectcounter.org/>

LogEc, <http://logec.repec.org/>

International Federation of Audit Bureaux of Circulations (IFABC),
<http://www.ifabc.org/>

AWStats, <http://awstats.sourceforge.net/>

MESUR: METrics from Scholarly Usage of Resources,
<http://www.mesur.org/MESUR.html>



Nutzungsbasierte Verfahren: Fazit

- Alternative Impact-Maße (abseits der Zitationsmaße) sind modellierbar
- Aber: bislang wenig Standardisierung
- Vielversprechende, teils komplexe Modelle, v.a. im MESUR-Vorgänger
- Aufwändige Infrastruktur zur Herstellung und zum Austausch interoperabler Daten zwischen Servern erforderlich



Projektskizze „Open-Access-Statistik“



DFG-Projekt Open-Access-Statistik (OAS): Partner

Drittmittelgeber: Deutsche Forschungsgemeinschaft DFG

<http://www.dfg.de>

Projektpartner:

- Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
- Universitätsbibliothek Stuttgart
- Humboldt Universität zu Berlin (Computer- und Medienservice)
- Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek

Laufzeit:

07/2008 bis 12/2009

<http://www.dini.de/projekte/oa-statistik/>



OAS: Motivation

Ziel:

Infrastruktur für standardisierte, interoperable Nutzungsstatistiken unter besonderer Berücksichtigung von Open-Access-Angeboten

Motivation:

- Open-Access-Angebote werden von etablierten Impact-Modellen nicht/selten erfasst -> Impact = Anreiz, der OA attraktiv machen kann
- etablierte, zitationsbasierte Impact Maße weisen Mängel auf
- elektronische Dokumente ermöglichen es nutzungsbasierte Maße darzustellen
- vielversprechende Evaluierungen nutzungsbasierter Impact-Modelle (Bollen et al. 2005)



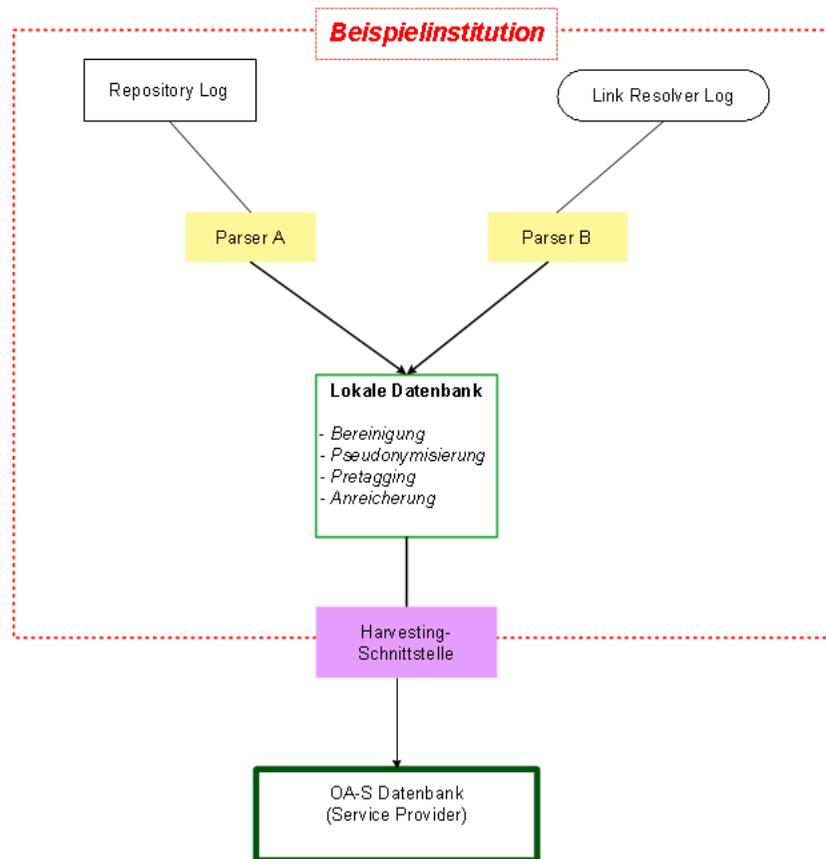
OAS: Skizze

Skizze:

- Aggregation von Nutzungsdaten verschiedener Open-Access-Angebote/ Server in einem Serviceprovider (v.a. Webserverlogs und Linkresolverlogs)
- Bereinigung von Verzerrungen (maschinelle Zugriffe durch Spider, Dublettenerkennung etc.)
- Aufbereitung der Nutzungsdaten anhand verschiedener Standards (COUNTER, LogEc, IFABC)
- Rückspielen der ermittelten Kennwerte in die verteilten Angebote und Verwendung als Metadatum (ggf. Ranking)



OAS: Infrastruktur zur Aggregation von Nutzungsdaten



OAS: Szenarien

Welche Verwendung können die Daten finden?

- Entwicklung aufbauender Services, z.B. Recommender
- Zusatzservice für wissenschaftliche Suchmaschinen und Zusatzmetadatum für Datenbankanbieter
- Verwendung als szientometrische Information in Szenarien unterschiedlicher Komplexität (reine Häufigkeiten als Vorhersage von Zitationswerten bis hin zum MESUR-Ansatz)
- Kennzahlen basierend auf der Häufigkeit (Usage Factor) oder auf strukturellen Zusammenhängen (Usage Page Rank als Quantifizierung kontextuellen Nutzungsverhaltens) von Nutzungsevents
- Entwicklung und Evaluierung unterschiedlicher szientometrischer Verfahren





DEUTSCHE INITIATIVE
FÜR NETZWERKINFORMATION E.V.

Konzeptentwurf OA-Netzwerk Suche mit integrierten Mehrwertdiensten

DINI / Service / OA-Netzwerk Suche

Startseite

Über DINI

Mitgliedschaft

Wiss. Publizieren

Arbeitsgruppen

Dokumente

Veranstaltungen

Service

Kalender

Intern

OA-Netzwerk Suche

Suche: Alle Quellen nach Fächern

Sortierung nach:

- Zitationshäufigkeit
- Usage factor

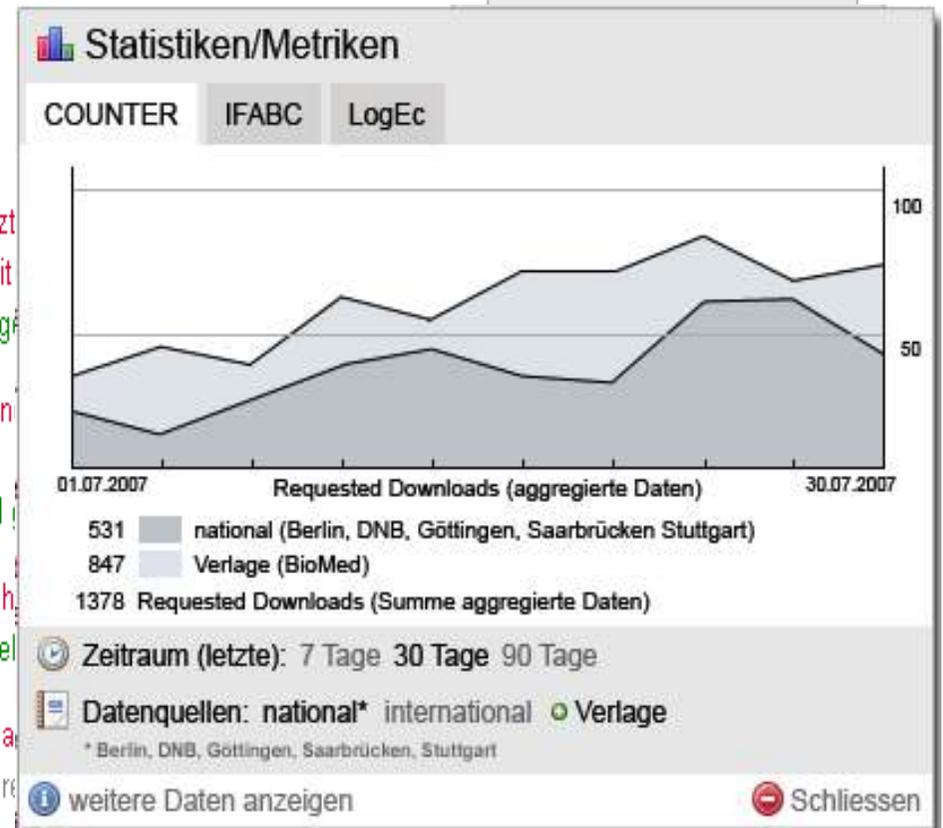
Treffer

Intrakranielle Volumenänderungen im Magnetresonanzt
neuropsychologische Veränderungen bei Patienten mit
Dörnte, Jan (Göttingen, 2006) - [87 mal zitiert] [viel gel

Expression von pro- und antiinflammatorischen Zytokin
unter Normal- und Entzündungsbedingungen
Wirth, Annika (Stuttgart, 2005) - [78 mal zitiert] [viel gel

Der Hedgehog Rezeptor Patched bei der Tumorentstehung
Uhmann, Anja (Berlin, 2005) - [56 mal zitiert] [viel gel

Die Rolle von Interleukin-6 beim Myelinabbau durch Ma
Hilbert, Sören-Wibo (Berlin, 2007) - [42 mal zitiert] [re





Your search:

All BASE content sources Free content sources Search

Konzeptentwurf Integration in BASE

Current Search: **future (119776)**

119776 documents found in 0.8726 seconds

1. Future Fiscal and Budgetary Shocks

»Open in new browser window

Title: Future Fiscal and Budgetary Shocks

Author: Hian Teck Hoon ; Edmund S Phelps

Description: We study here the effects of future tax and budgetary shocks on present levels of economic activity and real interest rates in a nonmonetary and possibly non-Ricardian economy. The paper first takes up an (unanticipated) temporary tax cut to be effective on a given future date-a delayed "debt bomb." The sudden prospect of this future-dated shock causes at once a drop in the (unit) value placed on the firms' business asset, the customer, and accordingly on the price of ...

https://mercury.smu.edu.sg/rsrchpubupload/4644/Future_budgetary.pdf (2.5k) [HTML]

Content provided by RePEc: Research Papers in Economics

» Check this title in Google Scholar

2. Symposium on the Future of the Universe and the Future of our Civilization

»Open in new browser window

Title: Symposium on the Future of the Universe and the Future of our Civilization

Author: Burdyuzha, V ; Kohzin, G

Keywords: Astrophysics and Astronomy

Description: Burdyuzha, V ; Kohzin, G ; Symposium on the **Future** of the Universe and the **Future** of our Civilization ; Astrophysics and Astronomy

Year of Publication: 1999-06-06T22:00:00Z

Language: en

<http://www.uniciv-future.ru> (0.7k) [HTML]

Content provided by CERN Document Server (CDS)

» Check this title in Google Scholar

Sort your Results ?

Sort by:

relevance (standard)
usage factor* (COUNTER)

Refine your Results ?

by source:

usage factor* (LogEc)
author, A-Z

author, Z-A

by subject:

document size, largest first

by document:

title, Z-A

by document:

date of publication, ascending

by year of publication:

by language:

by file type:

by author:

Search History ?

■ **future** (119776)

* Please note ?

Usage factor calculation data is provided by the central

Diskussion

Fragen?

Anregungen?

?

Kommentare?



Literatur

Bollen, Johan et al. (2005): Toward alternative metrics of journal impact: A comparison of download and citation data. In: Information Processing and Management 41(6): S. 1419-1440. Preprint Online: <http://arxiv.org/abs/cs.DL/0503007>

Brody, Tim and Harnad, Stevan (2004). Comparing the Impact of Open Access (OA) vs. Non-OA Articles in the Same Journals. Dlib Magazine, 10, Nr. 6, <http://www.dlib.org/dlib/june04/harnad/06harnad.html>

Brody, Tim, Harnad, Stevan and Carr, Les (2005). Earlier Web Usage Statistics as Predictors of Later Citation Impact. Journal of the American Association for Information Science and Technology (JASIST). <http://eprints.ecs.soton.ac.uk/10713/>

Lawrence, Steve (2001). Free online availability substantially increases a paper's impact. Nature, 411, S. 521-522 <http://www.nature.com/nature/journal/v411/n6837/full/411521a0.html>

Sietmann, Richard (2006): Über die Ketten der Wissensgesellschaft. In: c't Magazin für Computer und Technik(12): S. 190-199.

Suber, Peter (2007): Why we need OA to citation data. In: Open Access News. News from the open access movement. Online: <http://www.earlham.edu/~peters/fos/2007/12/why-we-need-oa-to-citation-data.html>

